

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 27 (2020)
Heft: 299

Artikel: Tasten // Notizen (Montag, 16. März 2020)
Autor: Vogt, Laura
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-954289>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von Laura Vogt

Endlich wieder schreiben, nachdem mir das tagelang unmöglich war; ich schreibe in dieser seltsamen Blase oder aus ihr heraus, hebe kurz den Kopf und schaue aus dem Fenster in den Garten unserer kleinen Genossenschaft. Vieles scheint hier auf dem Land wie zuvor, aber so fühlt es sich nicht an...

Wir wohnen mit Blick auf den Wald, in unserem Wohnzimmer keimen Broccoli & Blumenkohl und nun streckt auch der erste Fenchel seine Keimblättchen aus der Erde; ich wässere die Pflänzchen mit der bunten Giesskanne, mit der die Kinder für gewöhnlich in der Badewanne plantschen...

14 frischgedruckte Bücher stehen auf dem Kachelofen nebenan, verpackt in einem Karton; 14 Mal *Was uns betrifft*, mein zweiter Roman, der unlängst beim Zytglogge Verlag erschien, aber neuerdings wird mir unwohl, wenn ich die Bücher betrachte. Die Vernissage am Wortlaut: abgesagt. Auch alle weiteren Lesungen bis mindestens Ende April: abgesagt. Das bedeutet: kein Geld, kein Austausch mit Leser*innen, keine Gespräche mit Literaturinteressierten; vorübergehend keine Sichtbarkeit meiner jahrelangen Arbeit im stillen Kämmerchen...

Mit den Kindern im Garten; sie mischen Suppe aus Sandwasser & Primeln & wildem Schnittlauch; ein kühler Stein liegt in meiner Hand, ich platziere ihn neben dem Eimer mit dem sogenannten Unkraut; eben habe ich das Karottenbeet-in-spe umgegraben, zig Regenwürmer habe ich dabei entdeckt, einige leider auch zerhackt, ich hielt kurz inne bei jedem einzelnen, registrierte jede kleinste Bewegung...

Nextex: geschlossen. Kinok: geschlossen. Theater 111: geschlossen. Bibliothek in der Hauptpost: geschlossen. Comedia, Notenpunkt, Markwalder: geschlossen. Alle Konzerte, Lesungen, Theater- und Tanzaufführungen, Slams, Kunstvernissagen, Performances: abgesagt...

Zu Hause bleiben heisst: Zeit mit den Kindern. Zeit fürs Schreiben. Zeit für den Garten. Zeit, vom Estrich längst vergessene Bücher runterzuholen. Es heisst: aufräumen, betrachten, putzen, singen, denken, vergessen, denken, vergessen... hinhören, kochen, einmachen, innehalten, denken, vergessen, denken, vergessen... spielen, schrubben, schrauben; und ich muss auch noch loslassen, loslassen
loslassen
loslassen
Geplantes aufgeben, mich ergeben, mich sortieren in dem was jetzt ist ...

Zeit fürs Schreiben, Zeit für Vernetzung. Aus Affekt kontaktiere ich auf Facebook einen mir nur vom Namen her bekannten Autor, der Ende März ebenfalls seine Buchpremiere gefeiert hätte; wir kommunizieren ein wenig hin

und her, tauschen uns aus über das, was ist und das, was noch sein kann, und ich staune, denn es kommt mir vor, als würden wir uns schon lange kennen; er schreibt mir: «fühle dich bei dir im Leeren...»

Ich fühle mich alt in dieser Leere. Bin gleichzeitig neu im Leeren, nicht zum ersten Mal, aber zum ersten Mal auf diese Weise. Versuche zu begreifen. Papierseiten zu füllen. Oder weiss zu lassen. Den Blick noch weiter zu heben: zu den Tannenwipfeln, zum blauen Himmel; ich höre das Johlen und Jauchzen der Genossenschaftskinder, die noch zu klein sind für die Schule, und denke: wenn die wüssten. Und freue mich, dass sie es nicht tun, dass sie nicht «wissen», dass sie sich tollen und raufen und lachen: jeden Tag im Garten vor dem Haus spielen!

Auf einmal auch eine neue Art von Zusammenhalt. Neue Blicke, neue Worte. Neue Ideen, die langsam keimen. Neue Freude an Altem auch: Wie schön wir leben! Wie nah der Wald! Wie toll, sind wir hier nicht allein! Jetzt ist es sehr laut in der Welt und auch sehr leise. Vertrauen in das «Leise» bedeutet: Vielleicht ist mein Buch doch sichtbar im Unsichtbaren, vielleicht gibt es mehr Leser*innen, die jetzt da drin sind, in der Romanlandschaft von *Was uns betrifft*, oder in sonst einem Roman; andere Menschen hören vielleicht Musik, singen oder tanzen, wippen zumindest mit dem Kopf...

Auch Rahel, die Protagonistin von *Was uns betrifft*, lebt in einer Art Stillstand, in einer Blase, auch wenn es eine ganz andere ist als meine derzeit; Rahels Themen sind nicht Viren und ihre Auswirkungen auf unsere Gesellschaft, sondern die Frage nach dem Mensch- und Muttersein, nach Beziehungen und Familienkonstellationen; aber auch das sind ja Themen, die das Virus jetzt berührt, die Frage: Wie wollen wir beisammen sein? Und wie nah können wir uns kommen, sind wir getrennt ...

Vertrauen auf die Bewegung. Sie geht zuerst nach innen, in die Ruhe und Zurückgezogenheit, und später wieder nach aussen. Es wird in den nächsten Wochen und Monaten Verschiebungen geben im Denken, Fühlen und Sein. Zwischenräume werden abgetastet werden, neue Möglichkeiten entdeckt. Wenn das alles vorbei ist, werden wir dastehen und uns anschauen. Und vielleicht – vielleicht ein kleines bisschen mehr verstanden haben ...

Laura Vogt, 1989, ist Schriftstellerin in St.Gallen. 2016 erschien ihr Erstling *So einfach war es also zu gehen*, vor wenigen Wochen ihr zweiter Roman *Was uns betrifft*; die Buchpremiere war am 26. März am St.Galler Wortlaut-Festival geplant, die Besprechung online: saiten.ch/unter-der-haut.

Laura Vogt: *Was uns betrifft*, Zytglogge Verlag 2020, Fr. 31.90.

18.03.2020, 08:12: Wir haben eine verfettete Gesellschaft, schadet nicht, den Gürtel mal enger zu schnallen, vielleicht wächst dann das Bewusstsein für hungernde und sterbende Kinder in Afrika.

18.03.2020, 07:42: Viele checken es halt leider nicht mehr so ganz. Das ist überhaupt nicht böse gemeint. Es ist eine Tatsache.

18.03.2020, 8:15: Hallo weiss jemand ob die Jordi wieder einen Neuen hat

18.03.2020, 06:00: Politiker die den Nat.Wiss. nicht glauben und "die Situation unterschätzen" sollten wir exportieren. Davon produzieren wir genug.

18.03.2020, 01:47: Ich wette, dass Trump kurz vor den Wahlen ein Mittel gegen Corona19 gefunden hat. Das ganze wurde durch die USA und Trupp inzeniert und ein Schuldiger gesucht = China. USA geht über Leichen. Handelskrieg - Überalterung und keine staatliche Krankenkasse usw. Er kann sich dann profitieren

18.03.2020, 01:20: Beim Rat wird bestimmt nicht Denken am Werk sein. Wirtschaftsdenken, darum sind die Knellen zu?

17.03.2020, 22:01: Wir sollten noch mehr an Militär aufbieten und sie einsetzen wo hilfe gebraucht wird. Für solche Situationen ist die Armee doch da. Geld und Ressourcen hat es genügend also kann man das auch einsetzen.

17.03.2020, 21:20: Knoblauch stärkt das Immunsystem. Zudem hält es fast automatisch auch die Menschen auf Distanz ;-)

17.03.2020, 20:59: Dank Corona werden die Leute noch fauler, fetter und dümmer. Verzichtet auf die Glotze!

17.03.2020, 20:44: Die Schweiz hat den Weltmarktführer für diagnostische Test auf Corona (Roche) und bringt es nicht fertig genügende Test durchzuführen...

17.03.2020, 20:40: Wirtschaft geht vor Gesundheit.. #FUCKTHESYSTEM

17.03.2020, 20:24: Wir sind beim ersten Marathonkilometer

17.03.2020, 20:20: Wäre gut sie würde "wenn möglich" Abstand zur Welt halten. 14 Tage zu Hause bleiben

17.03.2020, 20:13: Alles ist schon gelaufen JEDES Land handelt schon längst selber !!!! Die EU ist doch gar nicht mehr da, EU Parlament GESCHLOSSEN !!!!!!!

17.03.2020, 19:34: Was ist mit Haustieren? Können Sie uns oder wir sie anstecken? Ist Corona für Tiere genau so schlimm oder gar schlimmer? Vielleicht hat jemand was gehört darüber. Danke für eure Antworten!

17.03.2020, 19:17: Macht ja jeder eas er will sorry Mann muss die Alteren schützen die gehen Spazieren hocken am see mit den Enkelkinder kaufen Blumen usw.. Glaub es ist an der zeit das Ausgangssperre erteilt Wirt...

17.03.2020, 17:54: Wie viele sind den bis jetzt gestorben? 14 oder 25 Personen?

17.03.2020, 17:25: Irgend wie habe ich das Gefühl, dass uns das absichtlich verschwiegen wird.

17.03.2020, 16:35: Großes Lob an alle Menschen die im Gesundheitswesen arbeiten! Was dort geleistet wird ist immens. Wir haben die Spitze noch lange nicht erreicht und was körperlich und psychisch von diesen Leute abverlangt ist gigantisch. Darum sollten wir uns alle an die Regeln halten, damit wir uns gegenseitig unterstützen können. Jeder kann dazu etwas beitragen! Nochmals Riesendank!

17.03.2020, 16:19: Kurze Frage Warum sind Sozialamt RAV geschlossen aber das betreibungsämter sind geöffnet? Kann mir das jemand erklären da ich so den Bundesrat echt nicht für voll nehmen kann

17.03.2020, 16:16: war gerade was einkaufen. niemand hält sich an irgend was. auch die alten nicht. alles randvoll. hahaha, in der schweiz juckt es niemanden was der bundesrat sagt.. ok, es gibt ja auch keine einheimische mehr.

17.03.2020, 16:12: Ich wollte mir eigentlich ein paar Netflix-Serien anschauen...aber die Nachrichten sind irgendwie interessanter.

17.03.2020, 16:06: Im Tierspital Bern müssen drei Hunde wegen eine Covid-19 Infektion künstlich beatmet werden. Der Bundesrat hält eine Sondersitzung ab.

17.03.2020, 15:07: Vor 1 Woche noch sagte man "wir haben alles im Griff"

17.03.2020, 14:39: Wieso müssen die Migros Mitarbeiter Versorgungspäckli mit Grundnahrungsmitteln zusammenstellen, wenn die Lebensmittel ja angeblich für alle gesichert sind? Wir steuern auf etwas zu, was ich kaum jemand von uns vorzustellen vermag!

17.03.2020, 14:31: Meine Damen und Herren in Bern! Es wird Zeit mal alles Dicht zu machen! Wir haben hier die meisten Fälle auf 1Mio Population. Schützt endlich unser Land! Riegelt alles ab und helft uns!!!

17.03.2020, 14:18: selber bezahlen und nächstes Flugzeug nehmen. Nicht immer alle Kosten dem Steuerzahler aufhalsen.

17.03.2020, 14:01: Aktualisiert doch bitte die Toten

17.03.2020, 13:14: Nein, zur Grippeimpfung gehe ich nicht mehr ! Einmal gemacht, die gleichen Symptome wie bei Grippe,nur ohne Fieber, krank und elend zwäg für 2 Wochen ! Brauche ich nicht mehr.

17.03.2020, 10:27: Wie war das noch mal ? „Ist nur die Grippe, keine Panik.“

16.03.2020, 22:25: Hotel keinplan Danke, Hotelplan ist für mich Geschichte

16.03.2020, 22:24: Fast alle sitzen zuhause machen Homeoffice, Bestellen aus langeweile online und wer bringt es? Die Kuriere, an die denkt auch niemand! Täglich zu 90 Kunden anfahren, Sendungen Zustellen und Abholen gegen Unterschrift! Toller Abstand von 2 Meter.... funktioniert null! Wie soll das

gehen?

16.03.2020, 19:52: Es wurden bereits 4 Personen geheilt. Ausserdem, haben sie Internet?

16.03.2020, 19:47: Habe mir soeben 380 Rollen WC Papier, 90 Dosen Ravioli, und 62 Kilo Reis gekauft....man weiß ja nie!)

16.03.2020, 18:30: Wann werden diese Öpfel in Zürich endlich gebüsst, wenn sie in der Stadt herum stehen und trinken??? 300.- jeder und diese sofort in die Medizin stecken!

16.03.2020, 16:37: Hoffe das Zmittag hat gemundet. Punkt 12 menu 3 und ja, mal das Thema Corona weiter angehen hm. Ja da müssen wir schon langsam schauen und die Lage beobachten. Oh sDessert chunnt, gseht das guet us. Also bis am drüü gelled. Gut informieren sie erst um 17:00 Uhr so konnten sie noch gemütlich Kaffee und Kuchen geniessen. Zum heulen ist das ganze...

16.03.2020, 15:12: bundesrat pressekonferenz abgemacht am 15.00, 68.000 warten, verschoben auf 15.30, jetzt steht plötzlich 15.15 wtf ? #corona #coronavirus #schweiz

15.03.2020, 09:30: Der grösste Gauner sitzt zur Zeit in den USA. Trump versucht führende deutsche Virologen, die an einem Impfstoff forschen, gegen Zahlungen von Milliarden in die USA zu locken. Offenbar ist es das erklärte Ziel von Trump, diesen Impfstoff exklusiv für die USA einzusetzen. Hopp (SAP) , Gründer dieses Unternehmens , wird dazu keine Zugeständnisse an die USA machen. Nix da mit America first :)

14.03.2020, 12:14: Danke an die ganzen Idioten die #Hamsterkäufe machen! Ich arbeite bei einem Zulieferer von Coop und #migros und möchte mich dafür Bedanken das ich heute 14h Arbeiten darf damit ihr Spinner auch am Montag wieder volle Regale habt. Herzlichen Dank für Nichts ihr Papnasen!!

13.03.2020, 22:55: Bei Trump geht's eh direkt von Delirium zu Corona: Ein ganz stabiles Genie, eben.

13.03.2020, 12:52: OMG Gehirnwäsche hoch 10! Wieviele Menschen sterben an einer normalen Grippe? Liebe Leute...schaltet euer Gehirn ein. Es ist tragischè

13.03.2020, 12:00: Gibt es eigentlich noch Betriebe denen es am Allerwertesten vobei geht wie in unserem? Keine Massnahmen. Kopfhörer, PC und Telefon wird unter den Mitarbeiter geteilt. Kein Desinfektionsmittel. Keine Info rein gar nix!

11.03.2020, 15:21: Apokalipsa the end

11.03.2020, 14:21: Corana Virus gibt es nicht, weil es ihn nicht gibt!:))

11.03.2020, 10:12: Ich bin mal gespannt, ob bei der nächsten Grippewelle auch so ein Theater gemacht wird.